

Gefährliches Kartenspiel

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

.....	2
Eine Unbekannte taucht auf	5

"Es ist richtig erholsam nach all diesen Duellen wieder in die Schule zu gehen!" meinte Joey zu seinen Freunden Tea, Tristan und Yugi (Duke geht auf eine andere Schule!,...oder?). "Ja, finde ich auch, nach all den Strapazen vom Letzten Turnier bin ich immer noch völlig übermüdet!" gähnte Tristan. "Ach, Tristan, was für Strapazen denn? Etwa als du in einem kleinen Robo-Affen stecktest *fies grins* ??? " ... (Jaja, lang lang ist's her) ... erwiderte Joey frech. *Tristan beleidigt guckt*: "Sei bloss still, hast dich ja prima vor Kaiba blamiert. Hättest ja wenigstens gewinnen können!" "Hört auf zu streiten, ihr hört euch an wie kleine Kinder!" Tea kniff die beiden in die Seite. Nehmt euch ein Beispiel an Yugi, Spitzenduellant und prima in der Schule, was hast du in Mathe, Joey?" *Tea gemeingrins*. "Ach lass mich in Ruhe!" *Joey enttäuscht blickt*.

.....

Nach der Schule trafen sich die Vier bei Yugis Großvater im Kartenladen. Gerade war eine neue Bestellung von seltenen Karten eingetroffen. Als Yugis Großvater Joeys sabbernde Blicke bemerkte erinnerte er ihn nur an seine Schulden in Dreistelliger Höhe. Mit einem Seufzer lies sich Joey dann auf einen Stuhl plumpsen und beobachtete die anderen. "Das ist ja eine tolle Karte", rief Tea entzückt, "Teufelin , Agr. 2200, Vert. 2400. Die gefällt mir. Man muss aber zwei Monster opfern um sie zu rufen..." überlegte sie. "Ja", meinte Yugi, "aber dir fehlen noch starke Monster in deinem Deck... wie wäre es vielleicht mit dieser hier?" er streckte ihr eine Karte hin. "Drache des Grauens, Agr. 2400, Vert, 2000,... ist dass das Gegenstück zu Joeys Karte?" fragte sie. "Sie hat deutliche Ähnlichkeiten mit dem Rotäugigen Schw. Drachen." "Ja, aber diese ist deutlich seltener. Du musst entscheiden, welche du in dein Deck nehmen möchtest." "Hm, ich nehme beide. Mir fehlen wirklich starke Monster. Was kosten die zusammen?" Du kannst die beiden umsonst haben." Meinte Trusdale. "Schliesslich hast du dich schon öfter um den Laden gekümmert. Joey, Yugi, Tristan, ihr dürft euch auch jeder eine Karte aussuchen." Tristan nahm sich den Biomagier, Joey Gyakutteno Megami (siehe Starterdeck Kaiba) und Yugi konnte sich nicht entscheiden. "Hier, nimm diese Karte." Flüsterte Trusdale ihm ins Ohr und steckte ihm eine der Karten ins Deck. Es war eine Zauberkarte, genauer "Gemeinsam sind wir stark. (Ausrüstungskarte: Erhöhe für jedes aufgedeckte Monster, das du kontrollierst, den ATK- und DEF-Wert von Monstern, die mit dieser Karte ausgestattet sind um 800 Punkte.)

Nach vier anstrengenden Schultagen hatten sie endlich Wochenende. Joey wollte unbedingt seine Schulden im Laden abarbeiten und stand um Punkt 8Uhr vor der Tür. "Ich hätte nie gedacht, dass du kommen würdest, jedenfalls so früh nicht!" lachte Trusdale. "Wenn du möchtest, kannst du die Karten neu sortieren, dafür fehlt mir einfach die Zeit." "Wird gemacht!" und schon war Joey beim ordnen und verfrachten der Karten. Als Yugis Großvater kurz den Laden verliess, um ein paar Besorgungen zu machen, trat eine junge, schwarzhaarige Frau an die Verkaufstheke und sah sich suchend um. "Äh, was wünschen sie?" fragte Joey zaghaft aus einer staubigen Ecke, als er merkte, dass jemand da war. "Ich suche Yugi Mutoh, er wohnt doch hier, oder?" "Äh, ja,... ich werde nachsehen ob er da ist." Und er eilte nach oben vor Yugis Zimmertür.

Yugi saß gerade vor seinem Bett, mit fast all seinen Karten auf dem Boden zerstreut. Er überlegte sich neue Strategien, denn er merkte, dass es immer schwieriger wurde gegen seine Gegner zu gewinnen, da sie dank dem Computer auf seine alten

Strategien zurückgreifen konnten und sich so einen großen Vorteil dadurch verschafften. Seit dem Battle City Turnier trug er nicht nur Sein Milleniumspuzzle, sondern auch Ishizus Milleniumskette. "Hey, Alter, da ist jemand für dich da!" rief Joey durch die verschlossene Tür. "Ich komme gleich!" nach kurzem Überlegen räumte er die Karten wieder auf einen Stapel und versteckte die Götterkarten zwischen zwei Schulbüchern, man wusste ja nie.... . "Wer ist denn da?" fragte Yugi im rauslaufen. "Keine Ahnung, die hab ich noch nie gesehen!" als Yugi in den Laden kam, pulsierte die Kette von Ishizu auf und er hatte das Gefühl als kannte er die Person, wusste aber nicht woher. Da er die Milleniumskette nicht so gut beherrschte wie Ishizu, zeigte sie ihm nur selten Einblicke in die Zukunft und auch dieses Mal konnte er nichts erkennen. "Vielleicht weiß Yami wer sie ist?" dachte er leise bei sich. "Ich bin Mareesa. Ich brauche eure Hilfe, Pharao." "Woher wisst ihr, wer ich bin?" fragte Yugi, der sich jetzt zu Yami-Yugi verwandelte. "Jeder kennt euch, oder besser gesagt wird euch kennen. Ihr wart der letzte aufständische gegen das Shadow Realm." "Häh?" fragte Joey nur und sah Yami verzweifelt an. "Ich komme aus der Zukunft." fuhr Mareesa fort. Ihr werdet es mir vielleicht nicht glauben, aber es ist wahr. Es ist schrecklich. Die Welt wurde ins Schattenreich verbannt und alles ist zerstört. Und die Götterkarten tragen die meiste Schuld dazu, sowie die Milleniumsgegenstände. Sie sind in die falschen Hände gelangt und wurden so zur ultimativen Waffe." Die junge Frau brach ab und sah mit traurigen Augen zu Yami. "Wie kann das passieren? Die Karten sind doch bei mir!" meinte Yami. "Ja, noch. Sie werden euch bald gestohlen werden und dann steht ihr vor dem schlimmsten Feind seit Pegasus, Noah und Marik." "Aber wer ist es?" fragte Joey. "Ich selbst." Seufzte Mareesa.

"Jetzt versteh ich gar nichts mehr." *Joey nix durchblick* "Du kommst aus der Zukunft und warnst uns vor dir selbst? Und wie zum Teufel kommst du überhaupt hierher?" In der Zukunft besitze ich die drei Heiligen Karten und die Millenium Items. Das verleiht mir ungehinderte Macht über alles. Ich bin durch die Zeit gereist und habe dafür alles geopfert, was an meinen Kräften noch da war, um das, was geschehen wird zu verhindern... Ich fand eines Tages in einem Wald eine Kette, die mich magisch anzog. Später stellte sich heraus, dass sie ein Millenium Item war. Ich nahm die Kette an mich und ihr Geist versuchte, die Kontrolle über mich zu gewinnen." "Das muss Bakuras Kette gewesen sein!" stiess Joey aus. "Ja, dass war sie. Ryo Bakura war dem Milleniumsgeist nicht mehr vom großen Wert und beschloss ein passenderes Opfer auszusuchen. Schließlich siegte der Geist über meinen Willen und ich veranstaltete ein kleines Turnier um unsere vereinten Duellierkünste zu erproben. Als wir gewannen, wollte er mehr. Ich bildete einen kleinen Ring mit Anhängern, die ich persönlich in Duel Monsters Unterrichtete und auf die Jagd nach weiteren Milleniumsgegenständen schickte. Schließlich hatten wir alle, außer deine zwei Items. An dir waren alle gescheitert. So versuchte ich mein Glück. Vorher hatten mir meine Anhänger deine Ägyptischen Götterkarten gebracht, die man dir in kürze stehlen wird. Als wir uns schließlich duellierten, warst du haushoch unterlegen. Mit deiner Niederlage versank die ganze Welt nach kurzem im Shadow Realm. Keiner ist entkommen. Auch die Seelen der Milleniumsgegenstände waren verschwunden. Nun stand ich alleine dort und der Einfluss von Bakuras Kette liess nach. Erst da wurde mir bewusst, was ich getan hatte. Ich vereinte die Milleniumsgegenstände miteinander und kam so hierher zurück, um das Schicksal zu wenden." "Aber wie können wir das verhindern?" fragte Yami und wusste nicht Recht, ob er die Geschichte glauben konnte. "Du musst mir vertrauen und die Götterkarten Ishizu anvertrauen. Sie wird die Karten auf ewig versiegeln, denn nur ihretwegen wurde die Welt schon so oft an den

Rand des Abgrundes gestossen! Auch die Millenium Items müssten zerstört werden." "Was?" rief Yami. "Ich fange doch jetzt erst an, mich wieder zu erinnern!" "Und genau darum geht es! Wenn du dich an alles erinnerst, wie du früher warst, wirst du alle, die dir etwas Wert sind in größere Gefahr bringen, wie ich es nie könnte! Du musst mir Glauben, ohne die Milleniumsgegenstände wären alle besser dran!" So könnte ich auch niemals das Duell gegen dich gewinnen! Nur dank Pegasus' Milleniumsauge und den Götterkarten gewann ich. Yami, es wäre das Beste für alle!" "Ich glaube dir nicht, wie könnte ich meine Freunde je in Gefahr bringen?" Auf einmal hörten sie ein Klirren und alle hatten eine schreckliche Befürchtung. "Oh nein, ich komme zu spät." Entsetzt senkte Mareesa den Blick und rannte aus dem Laden. "Joey, schnell nach oben!" rief Yami und war schon fast in Yugis Zimmer.

Der Anblick war fürchterlich. Alles lag wild auf dem Boden verstreut. Yami fand die zwei Bücher, zwischen denen er die drei Karten versteckt hatte - leer. "Oh nein, hatte Mareesa vielleicht doch Recht?" fragte sich Yami verzweifelt. "Komm schon, wir suchen die Straße ab, vielleicht finden wir den Dieb noch." Joey und Yami liefen, als wäre der Teufel hinter ihnen her, bis zur Straße gegenüber. Dort sahen sie Mareesa und.... Mareesa! Die beiden duellierten sich und es war schwer zu erkennen, wer "ihre Mareesa" war. Bis die eine der beiden Obelisk, den Peiniger rief und somit die letzten Lebenspunkte der anderen zu Nichte machte. Die Verliererin sah noch kurz zu Yami und entglitt dann ins Schattenreich . . .

Eine Unbekannte taucht auf

"Es ist richtig erholsam nach all diesen Duellen wieder in die Schule zu gehen!" meinte Joey zu seinen Freunden Tea, Tristan und Yugi (Duke geht auf eine andere Schule!,...oder?). "Ja, finde ich auch, nach all den Strapazen vom Letzten Turnier bin ich immer noch völlig übermüdet!" gähnte Tristan. "Ach, Tristan, was für Strapazen denn? Etwa als du in einem kleinen Robo-Affen stecktest *fies grins* ???" ... (Jaja, lang lang ist's her) ... erwiderte Joey frech. *Tristan beleidigt guckt*: "Sei bloss still, hast dich ja prima vor Kaiba blamiert. Hättest ja wenigstens gewinnen können!" "Hört auf zu streiten, ihr hört euch an wie kleine Kinder!" Tea kniff die beiden in die Seite. Nehmt euch ein Beispiel an Yugi, Spitzenduellant und prima in der Schule, was hast du in Mathe, Joey?" *Tea gemeingrins*. "Ach lass mich in Ruhe!" *Joey enttäuscht blickt*.

.....

Nach der Schule trafen sich die Vier bei Yugis Großvater im Kartenladen. Gerade war eine neue Bestellung von seltenen Karten eingetroffen. Als Yugis Großvater Joeys sabbernde Blicke bemerkte erinnerte er ihn nur an seine Schulden in Dreistelliger Höhe. Mit einem Seufzer lies sich Joey dann auf einen Stuhl plumpsen und beobachtete die anderen. "Das ist ja eine tolle Karte", rief Tea entzückt, "Teufelin , Agr. 2200, Vert. 2400. Die gefällt mir. Man muss aber zwei Monster opfern um sie zu rufen..." überlegte sie. "Ja", meinte Yugi, "aber dir fehlen noch starke Monster in deinem Deck... wie wäre es vielleicht mit dieser hier?" er streckte ihr eine Karte hin. "Drache des Grauens, Agr. 2400, Vert, 2000,... ist dass das Gegenstück zu Joeys Karte?" fragte sie. "Sie hat deutliche Ähnlichkeiten mit dem Rotäugigen Schw. Drachen." "Ja, aber diese ist deutlich seltener. Du musst entscheiden, welche du in dein Deck nehmen möchtest." "Hm, ich nehme beide. Mir fehlen wirklich starke Monster. Was kosten die zusammen?" Du kannst die beiden umsonst haben." Meinte Trusdale. "Schliesslich hast du dich schon öfter um den Laden gekümmert. Joey, Yugi, Tristan, ihr dürft euch auch jeder eine Karte aussuchen." Tristan nahm sich den Biomagier, Joey Gyakutteno Megami (siehe Starterdeck Kaiba) und Yugi konnte sich nicht entscheiden. "Hier, nimm diese Karte." Flüsterte Trusdale ihm ins Ohr und steckte ihm eine der Karten ins Deck. Es war eine Zauberkarte, genauer "Gemeinsam sind wir stark. (Ausrüstungskarte: Erhöhe für jedes aufgedeckte Monster, das du kontrollierst, den ATK- und DEF-Wert von Monstern, die mit dieser Karte ausgestattet sind um 800 Punkte.)

Nach vier anstrengenden Schultagen hatten sie endlich Wochenende. Joey wollte unbedingt seine Schulden im Laden abarbeiten und stand um Punkt 8Uhr vor der Tür. "Ich hätte nie gedacht, dass du kommen würdest, jedenfalls so früh nicht!" lachte Trusdale. "Wenn du möchtest, kannst du die Karten neu sortieren, dafür fehlt mir einfach die Zeit." "Wird gemacht!" und schon war Joey beim ordnen und verfrachten der Karten. Als Yugis Großvater kurz den Laden verliess, um ein paar Besorgungen zu machen, trat eine junge, schwarzhaarige Frau an die Verkaufstheke und sah sich suchend um. "Äh, was wünschen sie?" fragte Joey zaghaft aus einer staubigen Ecke, als er merkte, dass jemand da war. "Ich suche Yugi Mutoh, er wohnt doch hier, oder?" "Äh, ja,... ich werde nachsehen ob er da ist." Und er eilte nach oben vor Yugis Zimmertür.

Yugi saß gerade vor seinem Bett, mit fast all seinen Karten auf dem Boden zerstreut. Er überlegte sich neue Strategien, denn er merkte, dass es immer schwieriger wurde

gegen seine Gegner zu gewinnen, da sie dank dem Computer auf seine alten Strategien zurückgreifen konnten und sich so einen großen Vorteil dadurch verschafften. Seit dem Battle City Turnier trug er nicht nur Sein Milleniumspuzzle, sondern auch Ishizus Milleniumskette. "Hey, Alter, da ist jemand für dich da!" rief Joey durch die verschlossene Tür. "Ich komme gleich!" nach kurzem Überlegen räumte er die Karten wieder auf einen Stapel und versteckte die Götterkarten zwischen zwei Schulbüchern, man wusste ja nie.... . "Wer ist denn da?" fragte Yugi im rauslaufen. "Keine Ahnung, die hab ich noch nie gesehen!" als Yugi in den Laden kam, pulsierte die Kette von Ishizu auf und er hatte das Gefühl als kannte er die Person, wusste aber nicht woher. Da er die Milleniumskette nicht so gut beherrschte wie Ishizu, zeigte sie ihm nur selten Einblicke in die Zukunft und auch dieses Mal konnte er nichts erkennen. "Vielleicht weiß Yami wer sie ist?" dachte er leise bei sich. "Ich bin Mareesa. Ich brauche eure Hilfe, Pharao." "Woher wisst ihr, wer ich bin?" fragte Yugi, der sich jetzt zu Yami-Yugi verwandelte. "Jeder kennt euch, oder besser gesagt wird euch kennen. Ihr wart der letzte aufständische gegen das Shadow Realm." "Häh?" fragte Joey nur und sah Yami verzweifelt an. "Ich komme aus der Zukunft." fuhr Mareesa fort. Ihr werdet es mir vielleicht nicht glauben, aber es ist wahr. Es ist schrecklich. Die Welt wurde ins Schattenreich verbannt und alles ist zerstört. Und die Götterkarten tragen die meiste Schuld dazu, sowie die Milleniumsgegenstände. Sie sind in die falschen Hände gelangt und wurden so zur ultimativen Waffe." Die junge Frau brach ab und sah mit traurigen Augen zu Yami. "Wie kann das passieren? Die Karten sind doch bei mir!" meinte Yami. "Ja, noch. Sie werden euch bald gestohlen werden und dann steht ihr vor dem schlimmsten Feind seit Pegasus, Noah und Marik." "Aber wer ist es?" fragte Joey. "Ich selbst." Seufzte Mareesa.

"Jetzt versteh ich gar nichts mehr." *Joey nix durchblick* "Du kommst aus der Zukunft und warnst uns vor dir selbst? Und wie zum Teufel kommst du überhaupt hierher?" In der Zukunft besitze ich die drei Heiligen Karten und die Millenium Items. Das verleiht mir ungehinderte Macht über alles. Ich bin durch die Zeit gereist und habe dafür alles geopfert, was an meinen Kräften noch da war, um das, was geschehen wird zu verhindern... Ich fand eines Tages in einem Wald eine Kette, die mich magisch anzog. Später stellte sich heraus, dass sie ein Millenium Item war. Ich nahm die Kette an mich und ihr Geist versuchte, die Kontrolle über mich zu gewinnen." "Das muss Bakuras Kette gewesen sein!" stiess Joey aus. "Ja, dass war sie. Ryo Bakura war dem Milleniumsgeist nicht mehr vom großen Wert und beschloss ein passenderes Opfer auszusuchen. Schließlich siegte der Geist über meinen Willen und ich veranstaltete ein kleines Turnier um unsere vereinten Duellierkünste zu erproben. Als wir gewannen, wollte er mehr. Ich bildete einen kleinen Ring mit Anhängern, die ich persönlich in Duel Monsters Unterrichtete und auf die Jagd nach weiteren Milleniumsgegenständen schickte. Schließlich hatten wir alle, außer deine zwei Items. An dir waren alle gescheitert. So versuchte ich mein Glück. Vorher hatten mir meine Anhänger deine Ägyptischen Götterkarten gebracht, die man dir in kürze stehlen wird. Als wir uns schließlich duellierten, warst du haushoch unterlegen. Mit deiner Niederlage versank die ganze Welt nach kurzem im Shadow Realm. Keiner ist entkommen. Auch die Seelen der Milleniumsgegenstände waren verschwunden. Nun stand ich alleine dort und der Einfluss von Bakuras Kette liess nach. Erst da wurde mir bewusst, was ich getan hatte. Ich vereinte die Milleniumsgegenstände miteinander und kam so hierher zurück, um das Schicksal zu wenden." "Aber wie können wir das verhindern?" fragte Yami und wusste nicht Recht, ob er die Geschichte glauben konnte. "Du musst mir vertrauen und die Götterkarten Ishizu anvertrauen. Sie wird die

Karten auf ewig versiegeln, denn nur ihretwegen wurde die Welt schon so oft an den Rand des Abgrundes gestossen! Auch die Millenium Items müssten zerstört werden." "Was?" rief Yami. "Ich fange doch jetzt erst an, mich wieder zu erinnern!" "Und genau darum geht es! Wenn du dich an alles erinnerst, wie du früher warst, wirst du alle, die dir etwas Wert sind in größere Gefahr bringen, wie ich es nie könnte! Du musst mir Glauben, ohne die Milleniumsgegenstände wären alle besser dran!" So könnte ich auch niemals das Duell gegen dich gewinnen! Nur dank Pegasus' Milleniumsauge und den Götterkarten gewann ich. Yami, es wäre das Beste für alle!" "Ich glaube dir nicht, wie könnte ich meine Freunde je in Gefahr bringen?" Auf einmal hörten sie ein Klirren und alle hatten eine schreckliche Befürchtung. "Oh nein, ich komme zu spät." Entsetzt senkte Mareesa den Blick und rannte aus dem Laden. "Joey, schnell nach oben!" rief Yami und war schon fast in Yugis Zimmer.

Der Anblick war fürchterlich. Alles lag wild auf dem Boden verstreut. Yami fand die zwei Bücher, zwischen denen er die drei Karten versteckt hatte - leer. "Oh nein, hatte Mareesa vielleicht doch Recht?" fragte sich Yami verzweifelt. "Komm schon, wir suchen die Straße ab, vielleicht finden wir den Dieb noch." Joey und Yami liefen, als wäre der Teufel hinter ihnen her, bis zur Straße gegenüber. Dort sahen sie Mareesa und.... Mareesa! Die beiden duellierten sich und es war schwer zu erkennen, wer "ihre Mareesa" war. Bis die eine der beiden Obelisk, den Peiniger rief und somit die letzten Lebenspunkte der anderen zu Nichte machte. Die Verliererin sah noch kurz zu Yami und entglitt dann ins Schattenreich . . .